

Abteilung Werbung-Schulung des Landesvorstandes Sachsen, jetzt Mitglied des Sekretariats des Vorstandes in Sachsen.

26. Genosse Helmut Lehmann ist Mitglied des Parteivorstandes der SED; erlernter Beruf Büroangestellter. Er gehört dem Politbüro unserer Partei an. Politisch organisiert seit 1905 in der SPD, seit 1946 in der SED. Gewerkschaftlich seit 1900 organisiert; Jugendorganisation der Sozialistischen Arbeiterjugend im Jahre 1904 beigetreten. Der Genosse Lehmann war noch in einer ganzen Reihe anderer Arbeiterorganisationen vor 1933 und nach 1943. Er ist seit 1945 Mitglied des Parteivorstandes und des Bundesvorstandes des FDGB. Er war etwa ein Jahr in Haft.

27. Genosse Bruno Leuschner ist von Beruf kaufmännischer Angestellter und jetzt Staatssekretär im Ministerium für Planung. Er hat folgenden Entwicklungsgang genommen. 1923 Freie deutsche Turnerschaft Groß-Berlin, 1931 KPD, 1933 bis 1936 illegale Arbeit im Unterbezirk Neukölln, 1936 verhaftet und wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1937 bis 1942 Zuchthaus Brandenburg-Böhren. 1942 bis 1944 Konzentrationslager Sachsenhausen. 1944 bis 1945 Konzentrationslager Mauthausen. 1945 bis 1946 baute der Genosse Leuschner die Abteilung Wirtschaft im ZK der KPD auf. Nach Vereinigung war er Leiter dieser Abteilung; 1947 Aufbau und Leitung der Deutschen Wirtschaftskommission, Abteilung für Wirtschaftsfragen, später Leiter der Hauptverwaltung für Planung, seit 1949 Staatssekretär im Ministerium für Planung.

28. Genosse Leutwein ist ordentlicher Professor für Mineralogie, zur Zeit Direktor der Bergakademie in Freiberg. Sein politischer Werdegang: 1946 KPD, dann SED; gewerkschaftlich im FDGB organisiert. Er gehörte von 1929 bis 1933 der Sozialistischen Studentengruppe in Freiberg und Gießen an. Er ist seit 1946 Mitglied des Kreisvorstandes der SED, im Kulturbund, in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft usw.

29. Genosse Ernst Lohagen (Beifall.) ist 1. Sekretär des Landesvorstandes Sachsen der SED, von Beruf Arbeiter. Er gehörte seit 1911 der Sozialistischen Arbeiterjugend an, später dem Spartakusbund und der KPD. Gewerkschaftlich ist er seit 1918 organisiert. Vom Mai 1919 an hat er die Neuorganisation der Kommunistischen Partei in Zwickau geleitet, 1945 Vorsitzender der KPD in Leipzig, seit der Vereinigung Vorsitzender der SED in Leipzig, jetzt 1. Sekretär des Landesvorstandes Sachsen. Er hat illegal gearbeitet und wurde 1935 zu 7 Jahren Zuchthaus